

Niederschrift

über die XVI/6. Sitzung vom **Haupt- und Finanzausschuss** am **30.03.2022** im Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Mitglieder CDU

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Sebastian Weiss	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
----------------------	--------------	-------------------------

Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
---------------------	--------------	-------------------------

Mitglieder SPD

Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:16 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Mitglieder FDP

Hermann Küsgen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und Soziales	17:00 Uhr bis 17:40 Uhr
Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 19:40 Uhr

A 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Nicodemus eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt A 11 „Kriminalstatistik 2021 - Bericht des Polizeihauptkommissars“ und der Tagesordnungspunkt B 1 „Kriminalstatistik 2021 - Aussprache“ auf die nächste Sitzung des Stadtrates am 06.04.2022 verschoben werden müssen und entschuldigte den Polizeihauptkommissar Fischer.

Weiter wies Bürgermeister Nicodemus auf das aufgestellte Co²-Messgerät zur Kontrolle der Notwendigkeit des Lüftens während der Ausschusssitzung hin.

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.12.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 3. Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Overath

Kämmerin Stölting teilte mit, dass die Gewerbesteuer mit 15,3 Mio. Euro zum jetzigen Zeitpunkt bereits über dem Planansatz liege. Weiter teilte sie mit, dass die Grundsteuer sowie die Hundesteuer dem Planansatz gemäß verlaufen. Die Zweitwohnungssteuer und die Vergnügungssteuer liegen derzeit etwas unter dem Planansatz. Der Finanzausgleich mit den Schlüsselzuweisungen, der Krankenhausinvestitionsumlage und der Kreisumlage verlaufe dem Planansatz entsprechend. Im Bereich der Kassenkreditzinsen und der langfristigen Zinsen werde nach aktuellem Stand mit der Einhaltung des Haushaltsansatzes gerechnet. Die produktbereichsübergreifenden Einnahmen verlaufen ebenfalls dem Plan. Für den Bereich Asyl könne aufgrund der Ukraine-Krise derzeit keine konkrete Prognose gegeben werden. Im Bereich der produktübergreifenden Budgets werde mit der Einhaltung der Budgets ausgegangen. Hier fügte Kämmerin Stölting jedoch hinzu, dass das Budget des Immobilienmanagements aufgrund der steigenden Energiepreise eventuell überschritten werden könne. Abschließend teilte Kämmerin Stölting mit, dass das aktuelle Volumen der langfristigen Kredite mit rund 48,5 Mio. Euro auf einem stabilen Niveau liege. Das aktuelle Volumen der kurzfristigen Kredite liege bei 48,1 Mio. Euro und sei damit leicht gestiegen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Keller-Bartel, ob es bereits Ankündigungen von Zinserhöhungen gebe, gab Kämmerin Stölting an, dass dies nicht der Fall sei, die steigende Entwicklung der Zinssätze jedoch erkennbar sei.

A 4. Gemeinsamer Antrag: Funsport-Anlage im Sülztal XVI/555

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Overath beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob es Finanzierungsmöglichkeiten oder finanzielle Fördermöglichkeiten für die Errichtung einer Funsport-Anlage im Sülztal gibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 5. Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 - Vorstellung Grobkonzept XVII/533

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

A 6. Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Einheit Immekeppel XVII/518

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ersatzbeschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA), durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 7. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Einheit Steinenbrück XVII/519

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA), durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 8. Rahmenvertrag für die Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung der Feuerwehr XVII/520

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Rahmenverträge für die Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA), für den Zeitraum von 3 Jahren abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 9. Beitritt der Stadt Overath zum Netzwerk Innenstadt NRW
XVI/266 - 2**

Die Stadt Overath trägt die reduzierten Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2022 und 2023 und bleibt Mitglied im Netzwerk Innenstadt NRW.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 10. Beitritt zum Netzwerk "Bürgermeister für den Frieden"
XVII/566**

Der Beitritt zu dem Bündnis Bürgermeister für den Frieden findet fraktionsübergreifend Zustimmung. Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Beitritt der Stadt Overath zu dem Netzwerk Mayors for Peace, Bürgermeister für den Frieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 11. Anfragen, Mitteilungen

Ausschussmitglied Küsgen schlug vor, die am 31.01.2022 entfallene Sitzung des Partnerschaftskomitees am 13.06.2022 nachzuholen.

Amtsleiter Müller informierte über den aktuellen Sachstand der Ukraine Krise. Die Anzahl der Flüchtlinge belaufe sich derzeit auf 250 Personen. Hiervon seien 51 Personen in dem ehemaligen Altenheim in Eulenthal untergebracht. 65 Personen konnten in Wohnungen vermittelt werden.

Es gebe noch Wohnraumangebote aus privater Hand in Höhe von insgesamt 60 Plätzen. Darüber hinaus werde zum 01.04.2022 der ehemalige Kindergarten „Bunter Luftballon“ für die Belegung freigegeben.

Von den 250 Personen seien dann noch ca. 31 Personen „unversorgt“. Es werde weiterhin an der Rekrutierung freien Wohnraums gearbeitet.

Bislang seien an Sozialleistungen 179 Anträge gestellt und hiervon 138 bearbeitet worden.

Erster Beigeordneter Sassenhof ergänzte, dass die Stadt Overath aufgrund der starken Zugänge bei einer Erfüllungsquote von 140 % liege.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Zeyen, wie viele der geflüchteten Personen Kinder und Jugendliche unter 18 seien und ob diese hier zur Schule gehen, gab Erster Beigeordneter Sassenhof an, dass ca. 50 % der geflüchteten Personen Kinder und Jugendliche seien. Die Stadtverwaltung stehe mit den Schulen in Kontakt und es gebe bereits Aufnahmen.

Ausschussmitglied Meiger erkundigte sich ergänzend nach den Plätzen in Kindertageseinrichtungen. Hierzu gab Erster Beigeordneter Sassenhof an, dass die Unterbringung schwieriger sei. Die Stadtverwaltung stehe aber auch hier mit den Trägern in Kontakt.

Kämmerin Stölting verneinte die Nachfrage von Ausschussmitglied Keller-Bartel, ob es Neuigkeiten zur Refinanzierung der Kosten gebe.

Ausschussmitglied Hahn erkundigte sich, ob die Möglichkeit bestehe Turnhallen als Unterkunft für Flüchtlinge nicht einbeziehen zu müssen. Bürgermeister Nicodemus erläuterte, dass versucht werde möglichst auf keine Turnhallen zurückgreifen zu müssen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Weiss, ob noch weitere Räume der ehemaligen Hauptschule zur Nutzung in Stand gesetzt werden können, gab Erster Beigeordneter Sassenhof an, dass das Gebäude in weiten Teilen PCB belastet und somit für eine Unterbringung nicht geeignet sei.

Ausschussmitglied Zeyen erkundigte sich nach der Anzahl der geflüchteten Männer und der Anzahl der Frauen, welche für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Amtsleiter Müller gab an, dass diese Zahlen nicht bekannt seien. Da die meisten Frauen mit Kindern geflüchtet seien, werden diese dem Arbeitsmarkt wahrscheinlich auch nicht zur Verfügung stehen. Zudem werde den geflüchteten Personen erst einmal Zeit zum Ankommen gegeben.

Kämmerin Stölting teilte mit, dass die Programmierung der Entsorgungs-App in den letzten Zügen sei.

Ausschussmitglied Meiger bezog sich auf einen Zeitungsartikel zur Erddeponie Lüderich und erkundigte sich, ob die Erddeponie, wie in den Plänen dargestellt, in Zukunft wiedereröffnet werden könne. Beigeordneter Steinwartz gab an, dass derzeit geprüft werde, wie die Darstellung konkret sei. Ausschussmitglied Hahn ergänzte, dass es einen Antrag der CDU-Fraktion hierzu geben werde, da sie der Auffassung vertreten, dass die Darstellung falsch sei.

(Bürgermeister Nicodemus)
Vorsitzende/r

(Patrizia Spanier)
Schriftführer/in